

**Titel:** **Kohle – Kumpel – Klassenkampf: Arbeiter und Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet** (mit Exkursionen zu historischen Orten im Ruhrgebiet)

**Seminar-Nr.:** KKK 321713236

**Termin:** 19.09. – 24.09.2021

**Veranstalter:** DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

**Veranstaltungsort:** DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

**Seminarleitung:** Ulf Teichmann, Mark Haarfeldt

Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

---

### **Sonntag**

19.00 – 21.00  
Seminarleitung durchgehend

Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)  
Begrüßung der Teilnehmenden  
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar  
Vorstellung des Seminarprogramms

### **Montag**

08.45 – 10.15 Uhr  
10.30 - 12.30 Uhr

Geschichtliche Hintergründe

- Entwicklung der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert
- Die Entstehung des Ruhrgebiets
- Industrialisierung und soziale Folgen
- Die Herausbildung von Lohnarbeit und der neue industriekapitalistische Konflikt

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr  
16.30 - 18.15 Uhr

Entwicklung und Besonderheiten der Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet

- Ständische Traditionen der Bergleute
- Christliche Arbeitervereine und Gewerkschaften
- Das Sozialistengesetz und die Folgen
- Streiks und die Revolution 1918/19

ab 18.15 Uhr

Abendessen

### **Dienstag**

08.45 – 10.15 Uhr  
10.30 - 12.30 Uhr

Jenseits der Arbeitswelt: Formen und Praktiken der Arbeiterkultur im Ruhrgebiet

- Einkommen und Auskommen
- Familie und Wohnen
- Die polnische Parallelgesellschaft
- Die Arbeit der Bergarbeiterfrau Religion und Arbeiterschaft

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

- 14.45 - 16.15 Uhr  
16.30 - 18.15 Uhr
- Revolution im Ruhrgebiet (1918-1920)
- Die Spaltung der Arbeiterbewegung
  - Aufbruch zum Sozialismus oder Reform des Bestehenden? Die November-Revolution und ihre Folgen im Ruhrgebiet
  - Die Rote Ruhrarmee
- ab 18.15 Uhr  
Abendessen

### Mittwoch

- Exkursionen zu Museen und historischen Orten im Ruhrgebiet
- Arbeiten und Wohnen im 19. Jahrhundert
  - Migration und Integration im Revier
  - Arbeiterkultur und Freizeit in der Montanregion
  - Industriekultur und Musealisierung des Ruhrgebiets: Image, Identität – der Wandel in den Köpfen!
- ab 18.15 Uhr  
Abendessen

### Donnerstag

- 08.45 – 10.15 Uhr  
10.30 - 12.30 Uhr
- Arbeit und Leben im Ruhrgebiet während des Nationalsozialismus
- Wahlverhalten und politische Kultur im Ruhrgebiet vor 1933
  - Etablierung des NS-Regimes
  - Verfolgung, Anpassung und Widerstand
  - Arbeit im Nationalsozialismus
- 12.30 – 14.45 Uhr  
Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr  
16.30 - 18.15 Uhr
- Wiederaufbau und Strukturwandel. Das Ruhrgebiet nach 1945
- Etablierung der Montanmitbestimmung
  - „Wirtschaftswunder“ und Hebung des Lebensstandards
  - Strukturwandel der Industrie, Krise der Region und Neunutzung von Industrieflächen
- ab 18.15 Uhr  
Abendessen

### Freitag

- 8.45 – 10.15 Uhr  
10.30 - 12.30 Uhr
- Frauen im Ruhrgebiet in Geschichte und Erinnerungskultur
- Seminarresümee und -kritik
- 12.30  
Mittagessen und Abreise

- Zielgruppe:  
Lernziele:
- Alle politisch Interessierten
- Meinungs austausch und Erwerb von Kenntnissen gemäß Themenplan
  - Den Klassenbildungsprozess in seiner ökonomischen, sozialen und politischen Dimension und die ihn begleitenden und antreibenden fundamentalen Umwälzungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik analysieren
  - Die Vielfalt der Arbeiterexistenz im Ruhrgebiet kennen lernen

- Einkommen und Lebenshaltung, Arbeiteralltag und -kultur als Bestandteil eines spezifischen proletarischen Erfahrungs- und Lebenszusammenhangs diskutieren
- Die konfliktbeladene, verzweigte und keineswegs geradlinige Entwicklung der politischen und gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung im Ruhrgebiet und in Deutschland analysieren, erörtern und bewerten
- Entwicklung und Stärkung der politischen Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

*Änderungen vorbehalten!*